

**Folgendes geschieht bzw. soll konkret geschehen ...****Die Kinder fühlen sich in einer gepflegten, gestalteten und in ein Gesundheitskonzept eingebetteten Umgebung wohl.**

Die Klassenräume sind gestaltet, mit modernem Mobiliar ausgestattet und neuen Holzparkett-Böden versehen. Eine regelmäßige Grundreinigung erfolgt von Seiten der Stadt und in Bezug auf Regale/Schränke/Arbeitsmaterial in Eigenregie.

Die Flur-Wände werden von den Kindern gestaltet. Auf der Homepage veröffentlicht jede Klassen(stufe) mindestens ein Mal pro Jahr einen blog-Beitrag.

Wir sind eine von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zertifizierte „Tutmirgut-Schule“. Um eine Zertifizierung in Bezug auf die Elemente „Bewusste Ernährung, ausreichende Bewegung, gelingende Stress-Regulation“ zu erhalten, haben wir 43/ 43 MUSS-Kriterien und 28/ 37 KANN-Kriterien erfüllt.

*Die nächste Zertifizierung soll im Jahr 2015 erfolgen.*

**Die Kinder fühlen sich angenommen und erfahren Wertschätzung.**

Die Kinder werden in einem höflich-freundlichen Ton angesprochen. Ein unseren Schulregeln entsprechendes Verhalten wird verstärkt.

Ihre Sorgen, Nöte, Probleme und mögliche Bewältigungs- bzw. Lösungsstrategien können die Kinder im Rahmen dreier Plattformen darlegen:

- Schülerbuch
- Schülerstunde (wöchentlich, im Klassenverband)
- Schülerparlament (4 mal/ Jahr)

*Die Vereinbarung zur Einführung einer Schüler-Sprechstunde soll überdacht werden.*

**Die Kinder übernehmen Verantwortung für das eigene Lernen.**

**Sie steuern dieses zunehmend selbst. Sie entwickeln ihr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten weiter. Sie stärken ihr Selbstvertrauen.**

*Sie wissen:*

*Was habe ich zu bearbeiten/ zu lernen/...?*

*Wie habe ich zu lernen...?*

*Was erarbeite ich allein?*

*Was erarbeite ich im Team?*

*Wo brauche ich Hilfe?*

*Wo kann ich Hilfe anbieten?*

*Wie überprüfe ich meine Lernfortschritte?*

*Was kann ich schon?*

*Was muss ich noch üben/ intensiver erarbeiten?*

*Wie sieht mein persönlicher Förderplan aus?*

**Die Kinder erfahren und erleben, dass jede(r) etwas leisten kann.**

Das **Lesen**, die Sinnentnahme, das heißt, das Verstehen und die Verarbeitung sowie ggf. Umsetzung von Informationen (in deutscher Sprache) muss **jedes** Kind unserer Schule beherrschen; denn die Lesekompetenz ist unabdingbare Voraussetzung für eine mündige Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, für den Umgang mit (fast) allen

Medien, für den schulischen Erfolg in allen Fächern, für das Bildungsniveau und somit für eine aussichtsreiche Zukunft des Kindes.

Wir sind „**Leseschule**“ und diese Elemente sind uns wichtig:

- Frühförderung von Schulneulingen mit noch unzureichenden Lesevoraussetzungen
- Individualisierung des Lese-/ Schreiblernprozesses (z.B.: Tinto-Konzept; Jahndorff-Heftreihe)
- Einsatz von Lesepaten
- Verbindliche Nutzung der Internet-Antolin-Leseplattform in allen Klassenstufen
- Nutzung der Schüler-Bücherei ab Klasse 1 (mit ca. 2000 Buchexemplaren)
- Besuch der Stadtbibliothek in Duisburg-Rheinhausen ( in Kl.2)
- „Lesemorgen“ (jährlich für alle Klassen)
- „Zeitungsprojekt“ (jährlich für Klasse 4)

Wir sind „**Ernährungsschule**“ und diese Elemente sind uns wichtig:

- Verbindliche Verankerung des Ernährungsthemas in allen Klassenstufen:  
 Kl.1 : Wie können wir ein gesundes Frühstück beurteilen (Ampel-Methode)?  
 Kl.2 : Wir kaufen Obst/ Gemüse auf dem Bergheimer Markt ein und ...  
 Kl.3 : Was zaubern wir aus „Kartoffeln“...?  
 Kl.4 : Welche Informationen können wir Nährstoff-Tabellen in Bezug auf den Zucker-, Fett- und Salzanteil entnehmen und wie können wir diese unter dem „Gesundheitsaspekt“ bewerten.
- Teilnahme am EU-Obstprogramm (tägl. Obst-/ Gemüse-Angebot für jedes Kind)
- Ausreichende Flüssigkeitsaufnahme während des Schultages
- Angebot eines ausgewogenen Mittagessens im Ganzttag

Wir sind „**Bewegungsschule**“ und diese Elemente sind uns wichtig:

- ein Schulgelände, dessen Gestaltung der Bewegungsfreude von Kindern entgegen kommt und zur Bewegung herausfordert
- ein jährlich vom Förderverein „aufgefrischtes“ Angebot an Pausen-Spielzeug für jede Klasse
- *ein innerhalb jeder Klasse erarbeitetes „Flott-fit-Programm“, welches während des Unterrichtsvormittags nach Bedarf zum Einsatz kommt und weiter entwickelt wird.*
- ein Sport-Pass-Programm für Klasse 1-4 ( 2x Ball, 4x Dauerlauf, 2x Seil, 1x Radfahren)
- tägliche (offene und gebundene) Bewegungszeiten im Offenen Ganzttag
- Angebot von freiwilligen Sport-AGs: Fußball, Handball, Leichtathletik
- Teilnahme an Wettkämpfen: Fußball, Bundesjugendspiele
- Teilnahme am jährlich vom Förderverein veranstalteten Bewegungsspiele-Fest
- Teilnahme an einer bewegungsorientierten mehrtägigen Klassenfahrt in Klasse 3
- Teilnahme an Spezialprojekten (im 2- bzw.4-Jahres-Rhythmus): Schulausflug z.B. zum IrrLand, Sponsoren-Lauf, großes Zirkus-Projekt



Wir sind „**Stressregulationsschule**“

Damit sich Kinder gesund entwickeln, sollen sie zwei Dinge bekommen:

„Wurzeln und Flügel“ (J.W.v. Goethe)

Unsere von allen und für alle Schülerinnen und Schüler vereinbarten Schul- und Klassen-**Regeln** stellen für die Kinder verlässliche Leitplanken auf dem Weg durch den Schulalltag dar. Regelgerechtes, vorbildliches Verhalten wird gelobt, nicht akzeptables Verhalten wird missbilligt und zieht gegebenenfalls Konsequenzen nach sich.

Um konzentriert, auch über einen längeren Zeitraum arbeiten zu können ist zu beachten:

- Kinder brauchen eine gesunde (zuckerreduzierte) **Ernährung** und die regelmäßige Aufnahme von genügend **Flüssigkeit** (s.o.)
- Kinder brauchen ausreichende **Bewegung** (s.o.)
- Kinder brauchen **Entspannung**:
  - beim Malen, Basteln, Musizieren (Wir sind „**JEKI-Schule**“.)
  - bei *Phantasiereisen*, bei *Entspannungsübungen*, beim Yoga
  - in Freiräumen, die sie zum Beispiel erhalten durch:
    - a) alternative/ offene/ individuell zugeschnittene Aufgabenstellungen
    - b) klare Kennzeichnung verpflichtender und freiwilliger Aufgabenstellungen
    - c) zeitflexible Bearbeitung von Wochenarbeitsplänen
- **Erarbeiten und Anwenden von Strategien zur Konfliktlösung**  
(Schülerstunde/ *Streitschlichter-Programm*/  
Kl.3: professionell begleiteter Selbstbehauptungskurs f. Mä / Ju )
- Kinder brauchen **Erfolg**; denn nichts ist erfolgreicher als der Erfolg selbst. Bereits kleine Erfolge in Bezug auf Erreichtes/ Verhaltensänderungen werden gelobt.  
Geltende bzw. vereinbarte/ *noch zu vereinbarende Grundsätze zur Leistungsbewertung* werden beachtet und für Kinder und Eltern transparent dargelegt.
- Kinder brauchen die **Übernahme sozialer Verantwortung, z.B.**
  - für ein Klassenamt
  - als Klassensprecher
  - als Drittklässler-Pate für die Schulneulinge
  - in Bezug auf das demokratisches Mitsprache-Recht  
(in der Schülerstunde, im Schülerparlament)

Wir sind „**Känguru-Schule**“.

Die Dritt- und Viertklässler nehmen in der Schule freiwillig am alljährlichen – international stattfindenden- „Känguru-**Mathematik**-Wettbewerb“ teil.



**Alle an Schule direkt Beteiligten** fühlen sich in einer gepflegten, gestalteten und in ein Gesundheitskonzept eingebetteten Umgebung wohl. Alle fühlen sich angenommen und begegnen einander mit Wertschätzung.

## Die Lehrkräfte

Die Lehrkräfte entwickeln ihre **Professionalität** weiter durch:

- eine effiziente und effektive Arbeitsorganisation (spezifische Mitteilungssysteme/ Checklisten/ Themenkisten etc.)
- Vorstrukturierung der Schulentwicklungsarbeit durch eine Steuergruppe
- Beratung der Steuergruppe durch einen Seniorexperten aus der Wirtschaft
- kollegiums- bzw. schulinterne Fortbildung in Bezug auf schulentwicklungsrelevante Themen
- Einzelberatung durch eine Beratungslehrkraft/ durch die Schulberatungsstelle
- Kollegiale Fallberatung im Team (z.B.: Entwicklung eines Leitfadens zum Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern)
- Supervision im Team
- persönliche, individuelle Fortbildung

## Die Betreuungskräfte, die Eltern

Sie sind mit den **Arbeits- und Entwicklungsschwerpunkten der Schule vernetzt**. Sie werden von der Schulleitung (jeweils rechtzeitig) informiert, beraten sich und bestimmen diesbezüglich ggf. innerhalb der Mitwirkungsgremien mit.

## PESCH

Das gemeinsam erarbeitete Erziehungskonzept „**PESCH**“ (*Partnerschaft Elternhaus und Schule*) bildet die Grundlage des schulischen Alltagshandelns und mündet in einer **Erziehungsvereinbarung**, der die **Schulordnung** „Auf dem Berg“ zu Grunde liegt.

## TMG

Seit 2012 sind wir eine **TMG** (TutMirGut)-**Schule**. Wir sind eine durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) zertifizierte Schule.